

HELSINKI

IMMER DABEI »» *Mit Stadtplan zum Herausnehmen*

MITTENDRIN »» *Die schönsten Stadtviertel erleben*

MERIAN MOMENTE »» *Das kleine Glück auf Reisen*








HELSINKI

JESSIKA KUEHN-VELTEN HEINER LABONDE



Zeichenerklärung

-  barrierefreie Unterkünfte
-  familienfreundlich
-  Der ideale Zeitpunkt
-  Neu entdeckt
-  Faltkarte

Preisklassen

Preise für ein Doppelzimmer mit Frühstück:

€€€€	ab 185 €	€€€	ab 140 €
€€	ab 85 €	€	bis 85 €

Preise für ein dreigängiges Menü:

€€€€	ab 55 €	€€€	ab 40 €
€€	ab 28 €	€	bis 28 €



HELSINKI ENTDECKEN

4

Mein Helsinki	6
MERIAN TopTen	10
MERIAN Momente	12
Neu entdeckt	16

HELSINKI ERLEBEN

20

Übernachten	22
Essen und Trinken	26
Grüner reisen	30
Einkaufen	34
Im Fokus – Finnisches Design	38
Kultur und Unterhaltung	42
Feste feiern	46
Mit allen Sinnen	50

HELSINKI ERKUNDEN

54

Einheimische empfehlen	56
Stadtteile	
Stadtzentrum und Kamppi	58
Kruunuhaka und Katajanokka	68
Punavuori, Eira und Kaivopuisto	76
Töölö	84
Kallio und Alppiharju	94
Nicht zu vergessen!	84
Im Fokus – Weltkulturerbe Suomenlinna	106
Museen und Galerien	110
Im Fokus – Fabriken machen Kultur	120
Spaziergang: Auf Uferwegen: Meer und mehr von Meilahti bis Töölö	124

DAS UMLAND ERKUNDEN

130

Hvitträsk – Nationalromantik im Künstlerhaus	132
Porvoo – Verwinkelte Altstadt, mittelalterlicher Dom und rote Speicher am Fluss	134

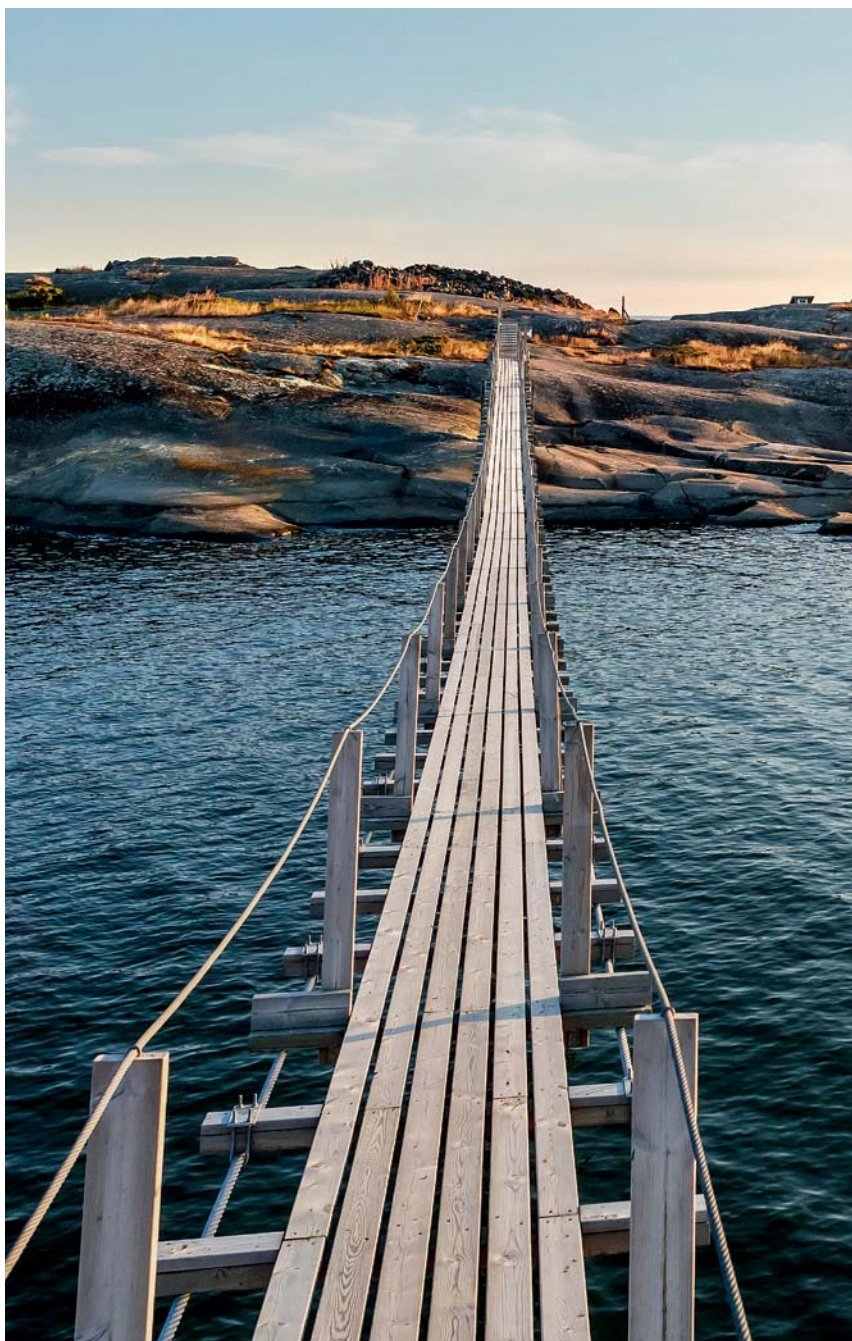
HELSINKI ERFASSEN

136

Auf einen Blick	138
Geschichte	140
Kulinarisches Lexikon	146
Service	148
Orts- und Sachregister	154
Impressum	159
Helsinki gestern & heute	160

KARTEN UND PLÄNE

Helsinki Innenstadt	Klappe vorne	Punavuori, Eira und Kaivopuisto	78–79
Verkehrslinienplan	Klappe hinten	Töölö	87
Stadtzentrum und Kamppi	61	Kallio und Alppiharju	97
Kruunuhaka und Katajanokka	71	Spaziergang	127



A scenic view of a red wooden house with a dark roof, situated on a rocky island in the sea. The house is surrounded by a low wall and a tall antenna. The foreground is filled with dark blue water with gentle ripples. The sky is a mix of light blue and white clouds, suggesting a bright day. The text 'HELSINKI ENTDECKEN' is overlaid in large, white, sans-serif capital letters across the middle of the image.

HELSINKI ENTDECKEN

Helsinki's Stadtgebiet erstreckt sich über das
Festland und etwa 300 vorgelagerte Schären.



MEIN HELSINKI

Helsinki bezaubert vor allem mit seiner Lage am Meer und einer einzigartigen Schärenwelt. Die freundliche, geruhsame Stadt überrascht aber auch mit einer lebendigen Kulturszene, mit Weltstadtflair und pulsierendem Leben. Und das alles in bodenständiger Balance.

In Helsinki wird der Sommer besonders gefeiert. Finnland ist eines der nördlichsten Länder Europas – entsprechend kurz ist die warme Jahreszeit, entsprechend länger der dunkle Winter. Da muss man mit den ersten Sonnenstrahlen hinein ins Sommeroutfit, hinaus ins Grün und aufs Wasser, zum Picknick und Sonnenbad in den Esplanadenpark, direkt zwischen den Prachtstraßen im Zentrum, oder mit dem Ausflugsboot zu einer der Naherholungsinseln wie Pihlajasaari oder Mustasaari vor den Toren der Stadt. Es ist die Zeit der nachtlosen Nächte, wenn die späte Abenddämmerung fast in ein frühes Morgenlicht übergeht, wenn die Zeit stehen zu bleiben scheint auf den Terrassen am Wasser, vor einem der vielen Clubs oder Restaurants, wenn die Temperaturen auch spät noch

◀ Vom Provisorium zum Kult: Das Container-Café Ihana Kahvila (▶ S. 7) im alten Hafeneareal.

angenehm lau sind und zum Bleiben einladen. Mittsommer, Juhannus, ist das große, bunte Fest des Sommers, das nicht nur in den Familien und Freundeskreisen gefeiert wird, sondern mit allen Gästen in der Stadt auch öffentlich auf der Insel Seurasaari, gleich beim Freilichtmuseum, mit Tanz, Gesang, Grill und Handwerkstradition – und dem fröhlichen Juhannus-Feuer, das weithin leuchtet.

LICHT UND LEBENSFREUDE

Längst bedienen die modernen, jungen Finnen nicht mehr das Klischee, das ihnen aus früheren Zeiten anhaftet – das Bild der Schweigsamen, die nicht reden, mit denen es schwer ist, in Kontakt zu treten. Viel Freundlichkeit und Hilfsbereitschaft trifft man im Norden, viel Bewusstsein für die eigene schwierige Sprache, gepaart mit der Bereitschaft, zumindest in Englisch ins Gespräch zu kommen, viel Ungezwungenheit und Offenheit. Und Finnlands Südländer, die Helsinkier, zeichnen sich erst recht durch Temperament und Lebensfreude aus. Einen Eindruck davon verschaffen Südhafen und Marktplatz mitten im Zentrum mit sommerlichem, entspanntem und buntem Treiben, mit Straßenmusikanten, öffentlicher Musikbühne und Cafétterrassen. Aber auch im Winter behält die Stadt ihr Flair, wenn etwa in der Adventszeit die Lichter angehen, die Weihnachtsmärkte auf dem Senatsplatz oder im Alten Studentenhaus festliche Stimmung versprechen, oder später dann, wenn der Schnee trotz der Dunkelheit eine ganz eigene Art Licht bringt.

SCHRÄG UND EXPERIMENTELL – AUCH DAS IST HELSINKI

Ein Vorurteil allerdings wird gern gepflegt in Finnlands Hauptstadt: Die Finnen lieben das Schräge, Skurrile, Experimentelle – nicht nur in der Kunst. Zu sehen etwa, wenn im neu geplanten, zentrumsnahen Stadtteil Kalasatama in einem übrig gebliebenen, mit Graffiti verzierten alten Hafencontainer Sanni Jouhki das angesagte Café Ihana Kahvila (Wunderschönes Café) eröffnet, von dem schon jetzt klar ist, dass es mit fortschreitender Bebauung wird weichen müssen. Oder wenn das alte finnische Hausmittel Teer (»Terva«), im übrigen Europa vorsichtig-misstrauisch beäugt, in vielfältiger Form zelebriert wird – nicht nur zur Pflege von Holzbrücken und -geländern, sondern auch in Saunaaufguss-Ölen, Schnaps, Lutschpastillen, Eis oder Honig.



MERIAN TopTen

Diese Höhepunkte sollten Sie sich bei der Erkundung Helsinkis nicht entgehen lassen – ob Brunnenpark, Felsenkirche oder Nationalmuseum Ateneum – MERIAN präsentiert Ihnen hier die wichtigsten Sehenswürdigkeiten Helsinkis.

1 **Marktplatz, Südhafen, Esplanaden**

Buntes Treiben herrscht auf dem Marktplatz und am Südhafen mit Ausflugsbooten und Ostseeflair (► S. 61).

2 **Senaatintori**

Helsinkis Empire-Juwel: Mit der strahlend weißen Domkirche, der Universität und dem Senat bildet der Platz den Rahmen für offizielle wie ausgelassene Feiern (► S. 71).

3 **Uspenski katedraali**

Sichtbarstes Zeichen russischer Spuren in Helsinki und Glanzpunkt ist die orthodoxe Kathedrale (► S. 72).

4 **Kaivopuisto**

Der beliebte Brunnenpark ist eine grüne Spielwiese für Jung und Alt. Zum Träumen: Abendsonnenblicke auf die Schären (► S. 78).

5 **Finlandia talo**

Alvar Aaltos Vorzeigebau an der Töölö-Bucht in weißem Marmor vereint Politikgeschichte und höchsten Konzertgenuss (► S. 85).

6 **Stadionin torni**

Vom 72 m hohen Turm des Olympiastadions liegt dem Besucher Helsinki zu Füßen: ein Dreiklang aus Stadt, Meer und Wald (► S. 87).

7 Tempeliaukion kirkko

Die Felsenkirche, in den Granit hineingesprengtes Rund mit naturbelassenen Wänden und spiegelndem Kupfer, ist ein einmaliger Ort für Konzertgenuss und Einkehr (► S. 89).

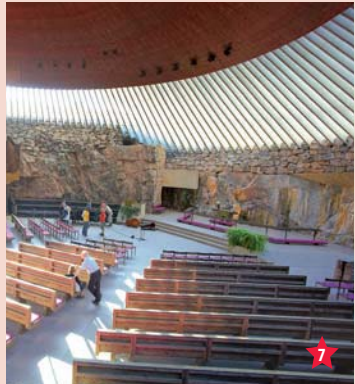


8 Suomenlinna

Helsinki's alte Festunginseln sind heute ein friedliches Ausflugsziel mit interessanten Museen, Cafés, Kunstausstellungen und Badeplätzen – und UNESCO-Weltkulturerbe (► S. 106).

9 Ateneumin taidemuseo

Die Nationalgalerie Ateneum ist eine Schatzkammer der bildenden Künste und präsentiert unter anderem die Meister des finnischen Goldenen Zeitalters (► S. 111).



10 Kiasma nykyaiteen museo

Zeitgenössische und experimentelle Kunst haben ihre Heimat in Helsinki's Paradeplatz der Avantgarde. Schon der Bau von Steven Holl ist ein Kunstwerk für sich (► S. 116).





1



MERIAN Momente

Das kleine Glück auf Reisen

Oft sind es die kleinen Momente auf einer Reise, die am stärksten in Erinnerung bleiben – Momente, in denen Sie die leisen, feinen Seiten der Stadt und Region kennenlernen. Hier geben wir Ihnen Tipps für kleine Auszeiten und neue Einblicke.

Stille wird's in der Kapelle

Gleich neben dem Kamppi, umtriebigen Einkaufszentrum und zentraler Busbahnhof, lädt das hölzerne Oval der »Kapelle der Stille«, Hiljaisuuden kapelli (oder auch Hiljentymiskapelli), zum Durchatmen und zur Einkehr ein. Wie ein ruhiges Schiff in heftiger Brandung liegt der Bau. Auch innen ist alles aus Holz, vom Altar über Wände und Boden bis zu den Bänken – bis auf die großen Filzsteine, die sich stofflich-haptisch an einer Seite türmen. Licht

 E4

fällt durch eine schmale Fensterleiste am Übergang zwischen Wand und Decke und spielt über die Holzstruktur. Und dann geht es wieder hinaus ins Leben der Stadt... um einen Moment der Ruhe und Schönheit reicher.

Kamppi | Narinkka | Tram 4, 7, 10: Lasipalatsi | Mo–Fr 7–20, Sa, So 10–18 Uhr

Musik liegt in der Luft F4

Helsinki ist voll von Musik – hochkarätige klassische Konzerte im Musikhaus und der Finlandiahalle, Rock und Jazz in traditionellen und angesagten Clubs,

kein Wunsch bleibt offen. Aber es gibt auch kleine musikalische Häppchen im Vorübergehen. Im Sommer ist auf der kleinen Bühne im Esplanadenpark gleich beim Marktplatz, Espa Stage, immer etwas los. Hier präsentieren junge Künstler, aufstrebende Bands, aber auch arrivierte Musiker im Wechsel ihren Sound. Über 200 Minikonzerte kommen so zwischen Anfang Mai und Ende August an den Nachmittagen zustande. Ein Teil des Sommerprogramms ist Jazz Espa – wie die Helsinki-er gern mit Stolz sagen: das am längsten dauernde Jazzfestival in ganz Finnland. Setzen Sie sich auf eine der Bänke im Park, lagern Sie sich bequem auf die Wiese, oder gönnen Sie sich ein Eis beim benachbarten Kiosk, und genießen Sie den Klang Helsinkis.

Stadtzentrum | Esplanadenpark |
Tram 1, 2; Kauppatori

3 Orgelsommer und Glockenspiel



In den Sommermonaten öffnen einige Kirchen Helsinkis ihre Türen weit zu Sommerkonzerten, ganz ohne Eintritt. Die Klänge zur Mittagszeit um 12 Uhr, unprätentiös und meist nicht länger als eine halbe Stunde, sind eine gute Ge-



legenheit, während des Stadtbummels und des Sightseeingprogramms einfach vorbeizuschauen und sich für eine kleine Weile verzaubern zu lassen – dienstags in der Alten Kirche, mittwochs im Dom, donnerstags in der Kallio-Kirche und freitags wieder im Dom – in der Krypta.

Und dann gibt es noch einen weiteren kleinen stillen Moment. Setzen Sie sich auf die Stufen zum Dom oder noch besser zu Füßen der Alexanderstatue. Es ist 17 Uhr 49: Das »Glockenspiel« beginnt, eine Komposition von Harri Viitanen, extra für Helsinkis Empire-Platz geschrieben, erklingt für die Dauer von genau fünf Minuten und 18 Sekunden, während Sie die Augen schließen und das Gesicht in den Wind oder die Sonne halten. Der Klang läuft in diesen Minuten über die den Platz begrenzenden Gebäude und zentriert auf die Mitte, eben bei der Statue.

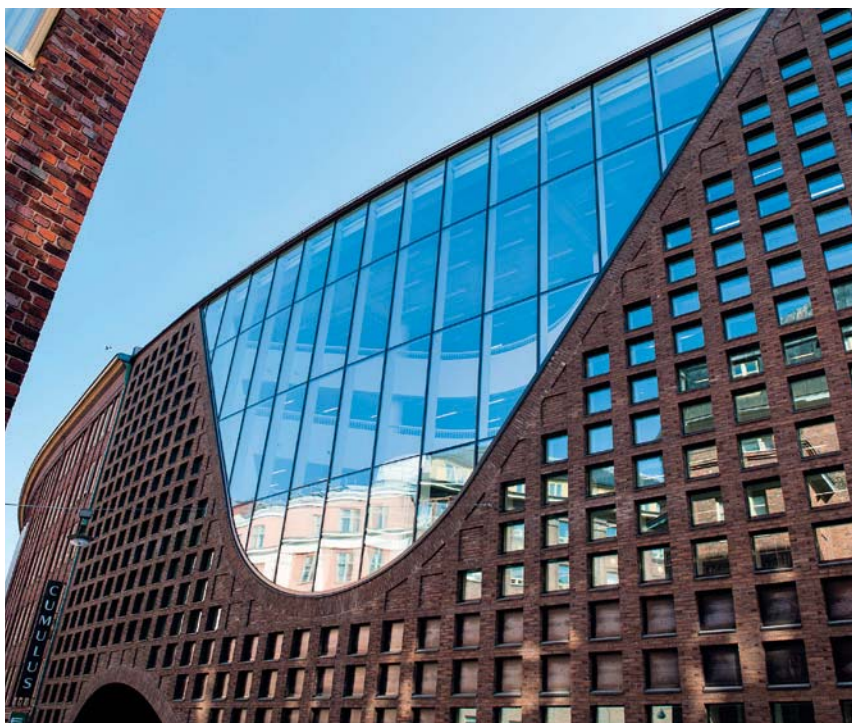
Kruununhaka | Senaatintori | Tram 1, 2, 4, 7; Senaatintori | www.urkukes.fi

4 Abends im Park



Dem Brunnenpark, Kaivopuisto, sollten Sie abends einen Besuch abstatten. Von den höher liegenden Felsplateaus, etwa beim kleinen Observatoriums-





NEU ENTDECKT

Darüber spricht ganz Helsinki

Helsinki befindet sich stetig im Wandel: Sehenswürdigkeiten werden eingeweiht, es gibt neue Museen, Galerien und Ausstellungen, Restaurants und Geschäfte eröffnen, und ganze Stadtviertel gewinnen an Attraktivität, die Stadt verändert ihr Gesicht. Hier erfahren Sie alles über die jüngsten Entwicklungen – damit Sie keinen dieser zurzeit angesagten Orte verpassen.

◀ Kaisa-talo (▶ S.17) bietet dem Universitätsbuchbestand eine spektakuläre Stellfläche.

SEHENSWERTES

Finnair-Riesenrad (SkyWheel) F4

Im Stadtviertel Katajanokka, nur einen Steinwurf vom Marktplatz am Südhafen entfernt, dreht das Finnair-Riesenrad mit blauweißen Kabinen seine Runden – Aussicht auf die Uspenski-Kathedrale und die Schären garantiert und mit zwölf Minuten reichlich Zeit zu schauen. Die Betreiber der Kulturfabrik Korjaamo haben sich ergänzend an dieser Stelle ein ehrgeiziges Projekt vorgenommen: ein in den Hafen hineingebautes Schwimmbad mit Strand.



Bisher begnügen sie sich mit dem Sommercafé Allas zu Füßen des Riesenrads. Katajanokka | Katajanokan laituri 2 | Tram 4: Katajanokan puisto | www.finnair-skywheel.com | tgl. ca. 12–20 Uhr, Sa und im Sommer länger | Fahrt 12€, Kinder 9€

Kaisa-talo F3

Das frühere Gebäude der Universitätsbibliothek im neoklassizistischen Stil am Senatsplatz wird nach sorgfältiger Restaurierung die Nationalbibliothek

Finnlands beherbergen. Für die wertvollen Buchbestände der Universität bietet das neue Kaisa-talo ein Dach. Spannend vom jungen Architektenbüro Anttinen Oiva umgesetzt, imponiert der Bau mit einem Quadratraster aus rotem Backstein in der Fassade, das kontrasthaft ein spiegelndes Glaselement in Form einer Parabel umschließt. Diese Form setzt sich im Inneren in Fenstern, Treppen und Oberlichtern fort. Eine spektakuläre Aussicht hat man vom Balkon in der 7. Etage. Besucher haben freien Zugang, auch zum netten Buch-Café.

Kluuvi | Helsingin yliopiston pääkirjasto (Universitätsbibliothek), Kaisa-talo | drei Eingänge: Fabianinkatu 30, Kaisaniemenkatu 5 und Vuorikatu 7 | Tram 3, 6, 9, Metro: Kaisaniemi | www.helsinki.fi/kirjasto | Mo–Fr 9–20, Sa 10–16 Uhr

Projekt Töölönlahti E3

Große Pläne rund um die Töölö-Bucht: Das Architektenbüro ALA hat die Ausschreibung für die neue zentrale Stadtbibliothek gewonnen, die 2018 in Nachbarschaft des Sanomatalo in weichen, geschwungenen Linien und viel Holz entstehen soll. Erst einmal aber ist auf der anderen Seite der Bucht zwischen Musiikkitalo und Kiasma Kansalaistori als neuer Platz gestaltet – ebenfalls Teil des Planungsprojektes, im Sommer ein beliebter urbaner Treffpunkt, stufig angelegt mit Grünflächen und Bänken, aber auch Aktionsmöglichkeiten für Skater und Basketballspieler. Events wie das Gourmetfest Taste Helsinki oder Open-Air-Kino finden hier statt.

Töölö | Eero Erkon katu | Tram 4, 7, 10: Lasipalatsi



ÜBERNACHTEN

*»Hyvää yötä ja kaunita unia« – Gute Nacht und schöne Träume!
Jugendstil, Design, Geschichtenhotel und Fabrikloft
heißen die aufregenden Alternativen in Helsinki, wenn
die Sonne dann doch untergeht.*

Helsinkis Hotelszene hat sich in den letzten Jahren gut entwickelt. Gestaltung und Design spielen zunehmend eine Rolle. Kleinere und **Boutique-Hotels** stehen neben inzwischen auch individuell gehaltenen Häusern der in Helsinki und Finnland operierenden **Ketten**. Grund für neue Standorte und spannende Renovierungen sind die steigenden Tourismuszahlen. Waren früher viele Häuser auf Geschäftskunden eingerichtet, steht die Zahl der Städtereisenden jetzt mindestens gleichberechtigt daneben.

EINLADENDE VIELFALT

Grund ist aber auch der Wunsch der Gäste nach einem Zuhause auf Zeit mit besonderer Lage und Ausstattung, das etwas zu erzählen weiß. Moderne Hotels berücksichtigen außerdem ökologische Ansprüche und beherbergen oft gute Restaurants. Immer mehr Alternativen werden ge-

◀ In der Tradition finnischen Designs steht die Lobby des Radisson Blue Plaza (▶ S. 25).

schaffen: Apartments, günstigere Hotels ohne Rezeption und auch B&Bs. Die **Hotelpreise** variieren sehr stark, je nach Aktionen, in Helsinki stattfindenden Veranstaltungen und damit der Zimmerauslastung – das Internet samt Gästebewertungen hilft zu gelingender Suche. In guten Hotels ist das reichhaltige **Frühstücksbuffet** im Zimmerpreis eingeschlossen, es geht über den kontinentalen Standard oft weit hinaus. Viele Häuser verfügen über barrierefreie Zimmer, die meisten sind komplett rauchfrei. Und – ohne Sauna geht natürlich gar nichts!

BESONDERE EMPFEHLUNGEN


Aallonkoti Apartments E3

Der Standort ist eine Wucht – Und auch der Blick über Finlandiapark und Töölö-Bucht vom Balkon der stylishen Apartments aus. Alle Möbel stammen aus finnischer Designerhand.

Töölö | Alvar Aallon katu 3 | Tram 4, 7, 10: Kansallismuseo | Tel. 0 20-735 0130 | www.aallonkoti.fi | 18 Apartments | €€

Aleksanteri E4

Unaufdringlicher Komfort – Am reizvollen Bulevardi gelegen, eher ruhig und doch mittendrin in einem lebendigen Viertel. Das moderne Hotel mit historischer neoklassizistischer Fassade wartet mit individuellen Zimmern, zum Teil mit Themen wie Rock 'n' Rose, und stets freundlichem Personal auf.

Punavuori | Albertinkatu 34 | Tram 6: Aleksanterin teatteri | Tel. 0 10-123 46 43 | www.sokoshotels.fi | 151 Zimmer |  | €€–€€€

AVA nördl. F1

Ruhig, günstig, ökofreundlich – Etwas außerhalb des Zentrums in Vallila gelegen, aber mit guter Anbindung ans

Zentrum. Einfache, dabei sehr freundliche und helle Räume zeichnen das AVA aus, das Personal ist nett, für alle Fragen offen und hilfsbereit.

Vallila | Karstulantie 6 | Tram 1, 7: Rautalammin tie | Tel. 09-77 47 51 | www.ava.fi | 75 Zimmer und Apartments | €

Best Western Premier Katajanokka G4

Schwedische Gardinen – Wo einst schwere Jungs einsaßen, schläft man jetzt in charmantem Backsteinmilieu. Hofgang im umgebenden Park und auf der Sonnenterrasse. Beim Buchen auf die Zellengröße achten ...

Katajanokka | Merikasarminkatu 1 A | Tram 4: Vyökatu | Tel. 09-68 64 50 | www.bwkatajanokka.fi | 106 Zimmer | €€€

Fabian F4

Wohnen wie im Loft – Stilvolle, vor allem großzügige Zimmer (und Badezimmer!) im Loft-Stil finden sich im Fabian im Zentrum. Alles ist fußläufig erreichbar – und Angebote gibt es auch für längere Aufenthalte.



Im Fokus Finnisches Design

Finnisches Design ist ein Klassiker – und erfindet sich dabei in Helsinki immer wieder neu. Inspiriert durch die Natur, entstehen Objekte, die Funktionalität mit Ästhetik verbinden und durch Formgebung und Qualität überzeugen.

Finnisches Design ist ein Garant für ansprechende Formgebung und Qualität. Was es ausmacht, ist so alt wie Suomi selbst: Material und Strukturen aus der Natur aufzugreifen, sie in zeitgemäße, nützliche Produkte umzusetzen, Ästhetik mit Funktionalität zu verbinden. Wer ein Stück finnischer Form in der Hand hält, kann darin die Klarheit des Wassers, die Farben des Waldes, den Wandel der Jahreszeiten erkennen, kann darin den Purismus des Lebens im Norden spüren, ob die Grundmaterialien nun Naturholz oder Stein sind oder Stoffe, Edelmetall, Glas, Porzellan und Kunst-Stoffliches. Helsinki explodiert in Sachen Design und Kreativität wie eine Blüte im Frühling, die Vielfalt an Galerien und Shops nimmt stetig zu. Junge und frische Talente wagen den Sprung in die Selbstständigkeit, im Kollektiv oder mit eigenem Label. Schön zu erleben ist, wie arriviertere Designerinnen und Künstler Nachwuchs fördern, die Jüngeren nicht argwöhnisch als kommende Konkurrenz betrachten, sondern ihnen Chancen geben und zusammenarbeiten. Es scheint, als hätten

◀ Das Label Iittala (▶ S. 40) steht für finnische Glas, Keramik- und Kochgeschirr.

sie ihre eigenen Anfänge noch präsent und lebendig. Wie Paola Suhonen, deren Label IVANA Helsinki sich international durchgesetzt hat, die einen Concept-Store in New York hat und ihren Showroom auch dort schon jungen Kolleginnen aus Helsinki geöffnet hat.

DESIGN ALS PHILOSOPHIE

Wo liegen die Wurzeln? Aus finnischem Design eine Philosophie zu machen war seit den 1870er-Jahren Anliegen von KunsthandwerkerInnen im Lande. Nach der Wende zum 20. Jh. waren es vor allem namhafte finnische Architekten, die die Idee beflügelten. Die größten Einflüsse sind hier Eliel Saarinen und später Alvar Aalto zuzuschreiben. Sie bauten nicht nur äußere Hüllen und Fassaden, sondern verwirklichten bis ins Detail der Inneneinrichtung ihre Vision ganzheitlichen, humanen Lebens und Wohnens. Der Siegeszug finnischen Gebrauchsdesigns reicht von der legendären Aalto-Glasvase in ihrer asymmetrischen, unnachahmlich geschwungenen Form über Glas- und Keramikünstler wie Kaj Franck und Tapio Wirkkala bis zu Harri Koskinen und Kati Tuominen. In der Schmuckgestaltung ist es der Name Björn Weckström, der Zeichen gesetzt hat. Auch vor der Mode macht der Schwung nicht halt: Für Marimekko haben Generationen namhafter DesignerInnen entworfen, von Vuokko Nurmesniemi bis zu Jukka Rintala.

IM DESIGN DISTRICT

Helsinki ist stolz auf sein Design – spätestens noch einmal mehr, seit die Stadt 2012 World Design Capital gewesen ist. Nun ist zwar ein wenig der Alltag wieder eingelehrt – aber einiges ist geblieben, nicht nur in der Architektur die Kapelle der Stille oder der Designstadtteil Arabia. Schon vor der Auszeichnung gab es Design District Helsinki – inzwischen haben sich fast 200 Adressen unter dem Namen zusammengefunden, kenntlich gemacht an Türen und Schaufenstern durch den schwarzen Punkt mit weißer Aufschrift. Das Herz schlägt rund um die Straßen Boulevardi, Fredrikinkatu, Uudenmaankatu und Esplanaden, dehnt sich zwischen den Stadtteilen Zentrum, Kaartinkaupunki und Punavuori aus. Jedes Jahr neu wird das Booklet dazu mit den aktuellen Adressen aufgelegt. Im Design District geht es zum einen um die Großen des Designs auf den Esplanaden und Aleksanterinkatu, um etablierte Labels: Arabia und

3 Kaisaniemen puisto (Kaisaniemi-Park)



Der Park mit der fröhlich plätschern- den Springbrunnenreihe ist nicht nur Sommer-Wohnzimmer der Stadtteil- bewohner mit Grün und Sportanlagen sowie jährliches Festivalareal für »Maailma kylässä«, Rockkonzerte und Zirkusveranstaltungen, sondern hütet auch den Botanischen Garten. Benannt wurde der Park im 19. Jh. nach Kajsa Wahllund und ihrem legendären Res- taurant. Sommerpause heute: Café Vi- ola in schöner Holzvilla im Empirestil (1823) mit Blick aufs Wasser.

Stadtzentrum | Kaisaniemenranta 2 | Tram 3, 6, 9, Metro: Kaisaniemi | www. hyyravintolat.fi | Café im Sommer Mo– Fr 11–16 Uhr

4 Kaisa-talo



Für die wertvollen Buchbestände der Universität bietet das neue Kaisa-talo ein Dach. Spannend vom jungen Archi- tektenbüro Anttinen Oiva umge- setzt, imponiert der Bau mit einem Quadratraster aus rotem Backstein in der Fassade, das kontrasthaft ein spie- gelndes Glaselement in Form einer Pa- rabel umschließt.

Stadtzentrum | Kaisa-talo, Helsingin yliopiston pääkirjasto (Universitätsbiblio- thek) | drei Eingänge: Fabianinkatu 30, Kaisaniemenkatu 5 und Vuorikatu 7 | Tram 3, 6, 9, Metro: Kaisaniemi | www. helsinki.fi/kirjasto | Mo–Fr 9–20, Sa 10– 16 Uhr

5 Kasvitieteellinen puutarha (Botanischer Garten)



Gewächshäuser und Freianlagen prun- ken mit insgesamt etwa 4000 Pflanzen- arten aus allen Regionen der Welt, ge-

ordnet präsentiert. Der Garten gehört zum Naturhistorischen Museum der Universität Helsinki.

Ein weiterer Lehrgarten in Kumpula lädt mit Grün- und Wasserflächen, Ge- würzen, Beerensträuchern und alten Rosensorten. Dorthin zieht auch die beachtliche geologische Sammlung der Universität mit Mineralienkabinett.

Stadtzentrum | Unioninkatu 44/Kaisa- niemenranta 2 | Tram 3, 6, Metro: Kaisa- niemi | www.luomus.fi | Gewächshäu- ser: Di–So 10–16, Juni–Aug. bis 17 Uhr | Eintritt 8 €, Kinder 4 € | Freigelände: tgl. 9–20 Uhr, Eintritt frei

– Kumpula: Jyrängöntie 2 | Tram 6, 8: Hämeentie | Mai–Sept. Di–So 11–18/ 20 Uhr | Eintritt 5 €, Kinder 3 €

6 Laituri



Wer sich für Helsinkis Stadtplanung interessiert, ist im alten Busterminal im Infozentrum Laituri willkommen, kann Ausstellungen, Pläne und virtuel- le Touren anschauen, aber auch Ideen hinterlassen – etwa für die Planung der neuen Stadtgebiete Myllypuro und Östersundom.

Kamppi | Narinkka 2 | Tram 2, Metro: Kamppi | www.uuttahelsinki.fi, www. laituri.hel.fi | Di–Fr 10–19, Sa 12–16 Uhr

7 Lasipalatsi (Glaspalast)



Glaspalast heißt Helsinkis Film- und Medienzentrum, Präsentationsfläche für die heimische moderne Informati- onsgesellschaft. Landmarke neben dem Gebäude ist der Uhrenturm. Drei Architekturstudenten, von denen Viljo Revell später ein renommierter Archi- tekt wurde, entwarfen den weiß ge- tünchten, funktionalistischen Bau als Interimslösung für die Sommerolym-



piade 1940. Das Traditionskino Bio Rex (► S. 43), das Restaurant Lasipalatsi, Internetcafés, Bars und virtuelle Bibliothek wohnen heute hier.

Kamppi | Mannerheimintie 22–24 | Tram 4, 7, 10: Lasipalatsi | www.lasipalatsi.fi

★ Marktplatz, Südhafen und Esplanaden F 4

Der Besuch des Marktplatzes (Kauppatori) am Südhafen ist für Helsinki-Besucher Pflichtprogramm. Fisch in allen Variationen, fangfrisch oder in köstlicher Zubereitung, appetitliche Berge von Obst und Gemüse, farbenprächtige Blumenstände wetteifern mit Kunsthandwerk. Schärenfischer und -bauern verkaufen ihre Ware von kleinen Booten am Pier aus, ob Ostseehering oder Kartoffeln. In der Mitte des Platzes

sieht man den Obelisken mit goldener Kugel und russischem Doppeladler, dem Stein der Zarin. Vom Südhafen aus starten Fähren, Ausflugs- und Sightseeingboote. Und von hier geht es hinein in die Prachtstraßen Aleksanterinkatu und Esplanaden, Teil des Design District, anspruchsvolle Shoppingmeile mit Cafétterrassen zum Sehen und Gesehenwerden. Eine Oase mitten in der Stadt ist der Grünstreifen zwischen Pohjoisesplanadi und Eteläesplanadi. Mehrere Skulpturen bevölkern das Areal, so die des Nationaldichters J. L. Runeberg (1804–1877), geschaffen von seinem Sohn Walter, und die des Poeten Eino Leino von Lauri Leppänen (1953). Ruhebänke, Wasserspiele, Eisbuden, vor allem auch die Eiskioske in netten verzierten Holzhäuschen, die Sommerbühne (Espa Stage) am Süd-